

Einladung – an alle Bieter - Entwurf

Planungsleistungen für den barrierefreien Ausbau von Haltestellen im Verkehrsnetz der Koveb

Planung der Verkehrsanlagen

Maßnahmenpaket 2026 – Teil 1

2. Phase des Verhandlungsverfahrens

Sehr geehrte Damen und Herren,

in dem vorbezeichneten Vergabeverfahren zeigen wir an, die Auftraggeberin, die Koblenzer Verkehrsbetriebe GmbH (koveb), zu beraten und zu vertreten. Namens der Auftraggeberin danken wir für Ihre Teilnahme an dem Vergabeverfahren und teilen mit, dass Sie sich als Bieter qualifiziert haben.

Wir laden Sie hiermit ein, an der 2. Phase des Verhandlungsverfahrens teilzunehmen.

1. Zu Ihrem Angebot:

a) Beschreibung der Planungsaufgabe

Die Koblenzer Verkehrsbetriebe GmbH (koveb) plant den barrierefreien Ausbau der in Ihrem Verkehrsbereich befindlichen Haltestellen. Diese umfasst ca. 600 Haltepunkte.

Im bevorstehenden dritten Bauabschnitt soll der barrierefreie Ausbau der in dem Projekthandbuch genannten 31 Haltepunkte erfolgen. Gegenstand dieser Ausschreibung sind die für den barrierefreien Ausbau erforderlichen Planungsleistungen für Verkehrsanlagen und die technische Ausrüstung, außerdem müssen die Vorgaben aus dem Nahverkehrsplan der Stadt Koblenz als nachgeordnetes Regelwerk eingehalten werden. Der Bau ist ab dem Jahr Anfang 2028 vorgesehen.

Die Baukosten betragen dabei vorläufig 2,2 Mio. € netto für die KG 400 und KG 500.

Die übrigen Haltestellen sollen erst nach Abschluss dieses Verfahrens in weiteren Losen dieser Größenordnung ausgeschrieben werden.

Aus dem Projekthandbuch ergibt sich der gegenwärtige Zustand der einzelnen Haltestellen. Der Ausbauzustand der Haltestellen im Hinblick auf eine Barrierefreiheit ist hiernach sehr verschieden. Der Auftragnehmer hat die für die Leistungserbringung erforderlichen Planungsleistungen auf Grundlage der Zustandsfeststellung zu evaluieren und dem AG zur Ausführung vorzuschlagen.

Der AG hat Teilleistungen durch das Büro IPROconsult GmbH erstellen lassen, die Grundlage der Ausschreibung ist. Der jeweilige Stand der Planung ergibt sich ebenfalls aus dem Projekthandbuch. Dabei ist für einige Haltepunkte die Leistungsphase 1 nahezu abgeschlossen, für zwei Haltepunkte sind die Leistungsphasen 1-4 in wesentlichen Teilen erbracht. Für zwei weitere Haltepunkte hingegen sind die Leistungsphasen 1-4 abgeschlossen.

Die vorliegenden Planungsleistungen sind der weiteren Planung zugrunde zu legen. Sie erheben jedoch keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Die Ergebnisse der Planungsleistungen sind im Rahmen der Angebotsbearbeitung und im Rahmen der späteren Auftragsdurchführung zu evaluieren. Es ist insbesondere zu beurteilen, inwieweit eine Erbringung der jeweiligen Leistungsphasen noch notwendig ist.

Für die Realisierung des Projekts sollen beauftragt werden

- Planungsleistungen für Verkehrsanlagen, § 47 HOAI, mit der dazugehörigen technischen Ausrüstung, § 55 HOAI, Ausreichender Beleuchtung nach DIN 13201,

Eine stufenweise Beauftragung ist vorgesehen. Es sollen zunächst die Leistungsphasen 1-4 und sodann die Leistungsphasen 5-9 (§§ 47, 55 HOAI) beauftragt werden.

b) preisliche Bestandteile Ihres Angebotes

Als Leistungsbeschreibung der vom Auftragnehmer zu erbringenden Leistungen wird die Anlage 13 zur HOAI zu Grunde gelegt.

Die anrechenbaren Kosten der KG 400 und KG 500 sind zu addieren. Es ist trotz der Anzahl der Haltestellen gemäß Projekthandbuch von insgesamt einem Objekt im honorarrechtlichen Sinne auszugehen. Die Leistungen sind dabei aufzuteilen bis zu fünf Bauabschnitte/Pakete. Das ändert nichts an der Umstehenden Vereinbarung zu Objektbildung.

Der Aufwand, der hierdurch zusätzlich entsteht ist gegebenenfalls in einem dafür vorgesehenen Zuschlag zu berücksichtigen.

Es weiterhin zu berücksichtigen, dass sich die Planungsleistungen in unterschiedlichen Stadien befinden, der jeweilige Stand ergibt sich aus dem Projekthandbuch. Dabei ist für einige Haltestellen die Leistungsphase 1 nahezu abgeschlossen, für zwei Haltestellen sind die Leistungsphasen 1-4 in wesentlichen Teilen erbracht. Für zwei weitere Haltestellen hingegen sind die Leistungsphasen 1-4 abgeschlossen.

Da wie oben beschrieben insgesamt ein Objekt im honorarrechtlichen Sinne vereinbart wird, steht es den Bietern neben dem Zuschlag auch frei Nachlässe zu gewähren, da Teilleistungen bereits vorhanden sind.

Darüber hinaus ist es den Bietern möglich, den Aufwand der Einarbeitung (Prüfung und Evaluierung) in die bereits vorliegende Leistung als Pauschale im Rahmen der besonderen Leistung anzubieten.

Es wird angeregt eine Ortsbesichtigung vorzunehmen im Rahmen derer Sie sich als Bieter selbst ein Bild vom planerischen Umfang der zugehörigen Haltestellen machen.

Gleichzeitig bitten wir darum, einen Vorschlag zur Zuordnung der Honorarzone im Sinne von § 48 HOAI vorzunehmen, und zwar unter Berücksichtigung der vorgenannten, anrechenbaren Kosten und Umstände.

Ferner ist mit Ihrem Angebot ein Umbauzuschlag vorzuschlagen, da es sich bei allen Haltestellen Umbaumaßnahmen handelt.

Wir bitten weiterhin, die von Ihnen begehrten Nebenkosten zu Ziffer 7.1. des Vertrages als prozentualen Zuschlag zu Ihrem Nettohonorar anzubieten.

Hinsichtlich der zu Ziff. 7.4 des Vertragsentwurfs angefragten Zeithonorare, die im angegebenen Umfang ebenfalls wertungsrelevant sind, bitten wir ebenfalls ein Angebot zu machen.

Weiterhin ist ein Preisangebot für die im Angebotsformblatt genannten Besonderen Leistungen zu machen. Eine Zusammenstellung der möglicherweise zu beauftragenden Besonderen Leistungen finden Sie auch in der Anlage 2 des Ingenieurvertrages sowie im Preisblatt.

Bitte benutzen Sie für Ihr Honorarangebot das beigefügte Angebotsformblatt (Anlage 3) oder orientieren Sie sich an den dortigen Vorgaben.

Mit Ihrem Angebot teilen Sie bitte eventuelle Änderungswünsche Ihrerseits zum Vertragsentwurf mit, damit diese im Rahmen der geplanten Besprechung diskutiert und abgestimmt werden können.

Mit Ihrem Angebot sind auch diejenigen Unterlagen einzureichen, die Sie im Rahmen der Präsentation vorstellen möchten.

c) sonstige Bestandteile Ihres Angebotes

Mit Ihrem Angebot machen Sie bitte auch Ausführungen zu den unten zu 3. genannten Wertungskriterien. Schildern Sie Ihre Idee für eine systematische Herangehensweise an die Planungsaufgabe und stellen Sie dar, welche Methoden Sie für die Qualitäts- und Terminsicherung anwenden wollen und wie Sie die Bauüberwachung vornehmen möchten. Teilen Sie bitte auch mit, wenn Sie Änderungswünsche zum Vertragsentwurf haben. Sofern diese Angaben in der von Ihnen eingereichten Präsentation enthalten sind, ist eine gesonderte Stellungnahme nicht erforderlich.

Eine Vergütung der Angebotsbearbeitung findet nicht statt.

d) Form und Frist der Angebotsabgabe

Das Angebot ist elektronisch unter [www.dtyp.de/.....](http://www.dtyp.de/) einzureichen:

- Link -

Termin zur Angebotsabgabe ist der ..., 12:00 Uhr.

Wir bitten um Verständnis, dass verspätete Angebote keine Berücksichtigung finden können. Wir bitten ferner zu berücksichtigen, dass sämtliche Angaben ihres Angebots zu den nachbenannten Wertungskriterien bereits zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe vorliegen müssen. Ein nachreichen dieser Angaben zum Präsentation/Verhandlungstermin kann die Auftraggeberin nicht zulassen. Wir regen insoweit an, Ihre Präsentation bereits mit dem Angebot zur Verfügung zu stellen.

Ein öffentlicher Submissionstermin zur Angebotsöffnung findet nicht statt.

e) Besichtigung

Sofern Sie als Bieter eine Besichtigung des Grundstücks durchführen wollen, erhalten Sie hierfür selbstverständlich Gelegenheit. Die Haltestellen sind frei zugänglich.

2. Zur Wertung Ihres Angebotes:

Gemäß § 58 Abs. 1 VgV wird die Auftraggeberin den Vertrag mit demjenigen Bieter schließen, der auf Grundlage der nachfolgend erläuterten Wertungskriterien und auf Grundlage des ausgehandelten Vertrags das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat.

Wertungskriterium Ihrer Leistung wird unter anderem die systematische Herangehensweise an die Planungsaufgabe sein, die die Auftraggeberin im Rahmen Ihrer Angebotspräsentation beurteilen möchte.

Die Auftraggeberin möchte Sie bitten, im Rahmen Ihrer Präsentation Ihre Ideen für die Realisierung der Baumaßnahme zu erläutern. Ziel dieser Erläuterung Ihrer Konzeptidee ist es nicht, bereits eine planerische Lösung für die Planungsaufgabe zu erhalten. Ziel ist es vielmehr, auf Grundlage einer Arbeitsexpertise Ihres Büros einen Eindruck zu vermitteln, wie und in welcher Art und Weise Sie systematisch Planungsaufgaben lösen.

Die Darstellung Ihrer Idee zum Projekt wird ausschließlich für die Auswahlentscheidung verwendet. Mit Ihrem Angebot möchte meine Mandantschaft allerdings berechtigt sein, Ihre Konzeptidee im Rahmen der Angebotswertung den Gremien vorzustellen.

3. Zu den Wertungskriterien:

Ihr Angebot werden wir unter Berücksichtigung folgender Kriterien bewerten:

a)	Preis der Leistung	30%
b)	systematische Herangehensweise an die Planungsaufgabe	20%
c)	Qualitäts-, Termin- und Kostensicherung im Rahmen der Planung und während der Bauphase	15 %
d)	Intensität der Bauüberwachung	25 %
e)	Akzeptanz des Vertrages hinsichtlich der nicht preislichen Bedingungen	10%

zu a):

Hinsichtlich der Bewertung Ihres Honorarangebots wird meine Mandantin wie folgt verfahren:
Das Angebot mit dem wirtschaftlich günstigsten Preis erhält 10 Punkte. Ein Angebot mit einem 1,5-fachen Preis erhält 0 Punkte. Dazwischen wird interpoliert. In die Wertung Ihres Angebots fließen die Zeithonorare mit folgenden, geschätzten Zeiteinsparungen ein:

- 20 Stunden Geschäftsführer/Partner/Inhaber
- 50 Stunden angestellte Architekten/Ingenieure
- 40 Stunden Zeichner/Schreibkraft/sonstige Mitarbeiter

Zu b):

Hinsichtlich des Wertungskriteriums „systematische Herangehensweise an die Planungsaufgabe, erfolgt eine Bewertung der Konzeptidee wie folgt:

Planungs- und Bauzeitkonzept:

Eine Konzeptidee für die Planungs- und Bauzeit, erhält 0-3 Punkte, die eine Lösung zeigt, die die nicht erwarten lässt, dass der Baubeginn bis Ende 2027 realisiert werden kann.

4 - 6 Punkte erhält eine Konzeptidee die erwarten lässt, dass eine Realisierung der Maßnahme bis Ende 2027 möglich ist.

7 – 10 Punkte erhält ein Angebot, das eine Konzeptidee vorstellt, bei mit großer oder absoluter Sicherheit zu erwarten ist, dass die Maßnahme bis Ende 2027 realisiert ist.

Zu c):

Hinsichtlich des Wertungskriteriums „Qualitäts-, Termin- und Kostensicherung in der Planung und während der Bauphase“ erhält ein Angebot 0-3 Punkte, bei dem auf ein Qualitätsmanagement kein oder nur wenig Wert gelegt wird.

Eine Beurteilung von 4-6 Punkten erhält ein Angebot, bei dem ein Qualitätsmanagement durch eine systematische Abarbeitung des Grundleistungskataloges der Leistungsphasen der HOAI erfolgt.

7-10 Punkte erhält ein Angebot, bei dem Methoden des Qualitätsmanagements vorgestellt werden, die über ein systematisches Abarbeiten des Grundleistungskataloges der Leistungsphasen der HOAI hinaus gehen, und bei dem auf ein Qualitätsmanagement sowie auf eine Kosten-und Terminalsicherung besonderen Wert gelegt wird.

Zu d):

Hinsichtlich des Wertungskriteriums "Intensität der Bauüberwachung und Baubetreuung" erhält ein Angebot 0-3 Punkte, dass nur eine sporadische Präsenz der Bauleitung vorsieht oder erwarten lässt.

4-6 Punkte erhält ein Angebot, das eine regelmäßige deutliche Anwesenheit der Bauleitung erwarten ist, die eine mindestens mehr als stichpunktartige Kontrolle vorsieht.

7-10 Punkte erhält ein Angebot, das eine durchgehende Anwesenheit der Bauleitung verspricht.

Zu e):

Hinsichtlich des Wertungskriterium „Akzeptanz des Vertrages hinsichtlich der nicht preislichen Bedingungen“ erhält ein Angebot 0-3 Punkte, das zu einer sehr ungünstigen Risikoverteilung zulasten des Auftraggebers führt, zum Beispiel durch die Vereinbarung von haftungsbeschränkenden Vereinbarungen, der Verkürzung der Verjährungsfristen für Mängelansprüche oder eine Reduzierung der Leistungspflichten.

4-6 Punkte erhält ein Angebot, das zu einer ungünstigen Risikoverteilung zulasten des Auftraggebers führt, beispielsweise durch die Verkürzung der Verjährungsfristen für Mängelansprüche.

7 Punkte enthält ein Angebot, das keine wesentlichen oder gar keine Abweichungen vom vorgeschlagenen Vertragsmuster regelt.

8-10 Punkte erhält ein Angebot, das eine für den Auftraggeber günstigere Risikoverteilung vorsieht, als der vorgeschlagene Vertragsentwurf.

4. Verhandlungsverfahren in Textform/Präsentations- und Verhandlungstermin

Grundsätzlich soll die Verhandlung/Präsentation Ihres Angebots

am um ...

stattfinden. Wir bitten Sie, diesen Termin zu reservieren und Ihre Teilnahme kurz zu bestätigen.

In einem 1-stündigen Dialog möchte die attraktiveren Sie bitten, sich und Ihr Projektteam vorzustellen. Die Präsentation sollte zielführender Weise von dem von Ihnen vorgesehenen Projektleiter durchgeführt werden.

Außerdem möchte die Auftraggeberin Gelegenheit geben, Ihr Angebot vorzustellen und zu verhandeln.

Im Anschluss an die Präsentation Ihres Büros möchte die attraktiveren ebenfalls in einer ca. 15 minütigen Verhandlung eventuelle Fragen zum Vertrag und zu Ihrem Honorarangebot klären, dieses und den Ingenieurvertrag verhandeln. Der Termin wird also voraussichtlich insgesamt ca. 1 ¼ Stunde in Anspruch nehmen.

Für die Durchführung der Präsentation werden Laptop und Beamer zur Verfügung gestellt.

Mit freundlichen Grüßen

Anlagen:

- Entwurf des Ingenieurvertrages
- Anlage 2: Angebotsformblatt
- weitere Projektunterlagen